

# Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: [www.die-soziale-bewegung.de](http://www.die-soziale-bewegung.de)

Email: [die-soziale-bewegung@web.de](mailto:die-soziale-bewegung@web.de)



## Presseinformation: Clement im menschenverachtenden Abseits

Bundeswirtschaftsminister gefährdet mit seinem Parasitenvergleich die Demokratie in ihrer Substanz

Von keinem geringeren als Bundeswirtschaftsminister Clement stammt ein Report vom Arbeitsmarkt im Sommer 2005 mit dem Titel: «Vorrang für die Anständigen - Gegen Missbrauch, "Abzocke" und Selbstbedienung im Sozialstaat». Die Wortwahl und Sichtweise des Ministers haben in Deutschland große Empörung ausgelöst.

Im Jahr 2005 ist es in Deutschland wieder möglich, Arbeitslose und ökonomisch schwächste Mitglieder der Gesellschaft als "Sozialschmarotzer" zu bezeichnen. So geschehen in dem "Report vom Arbeitsmarkt 2005" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.

Autoritäre Regime kommen nicht "über Nacht". Sie werden über gesellschaftlich akzeptierte Vorformen politischer Gewalt gegenüber wehrlosen Bevölkerungsgruppen sukzessive eingeführt. Zu diesen Vorformen zählen Ignoranz, Abwertung, Verleumdung und Ausgrenzung. Herr Wolfgang Clement ist aber mit seiner betriebenen Diffamierung und Präsentation Arbeitsloser als SozialbetrügerInnen weit über diese Vorformen hinaus gegangen.

Schon mehrmals wurden von namhaften deutschen Politikern Menschen mit Ungeziefer verglichen. 1979 nannte Franz Joseph Strauß, damaliger Ministerpräsident von Bayern und Kanzlerkandidat, Schriftsteller "Ratten und Schmeißfliegen". Der heutige designierte Wirtschaftsminister Edmund Stoiber verteidigte diese Straußsche Entgleisung, und vor kurzem verglich Franz Müntefering, SPD-Fraktionsvorsitzender, Hedgefonds mit Heuschrecken.

Der aktuelle Rückgriff auf eine Sprache, deren Worte in gefährlicher Nähe zur Wortwahl des Dritten Reiches stehen, erfolgt, um Ursache und Wirkung bei der Entstehung von Arbeitslosigkeit auf den Kopf zu stellen. Damit Arbeitslose auch als wirkliche Verursacher ihrer eigenen Arbeitslosigkeit erscheinen, werden sie öffentlich von Amtsträgern der Bundesregierung diffamiert und entwürdigt.

Wir begrüßen es, dass viele Menschen in der Bundesrepublik Deutschland diesen Entwicklungen nicht tatenlos zusehen und deshalb gegen den Bundesminister Clement Strafanzeige erstattet haben. Aus Verantwortung für die deutsche Geschichte halten wir es aber für erforderlich, mit dieser Pressemitteilung auch das Ausland aufmerksam zu machen, welche Tendenzen sich in Deutschland breit zu machen versuchen.

Wir stehen Ihnen gerne für Rückfragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Koordinierungskreis des Aktionsbündnis Sozialproteste